

Publizierbarer Endbericht

Gilt für das Programm Mustersanierung und solare
Großanlagen

A) Projektdaten

B) Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Kindergarten St. Magdalen
Programm:	Mustersanierung 2019
Projektdauer (Plan):	30.07.2019 – 31.01.2022
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Statutarstadt, Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach
Kontaktperson Name:	Julian Schweighofer
Kontaktperson Adresse:	Rathausplatz 1 9500 Villach
Kontaktperson Telefon:	0043 4242 205 4823
Kontaktperson E-Mail:	julian.schweighofer@villach.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	KIP – Kommunales Investitionsprogramm
Adresse Investitionsobjekt:	Kindergartenstraße 1, 9524 Villach-St. Magdalen
Projektwebseite:	
Schlagwörter	Generalsanierung und Zubau
Projektgesamtkosten:	1.328.400,00 € inkl. Ust.
Fördersumme:	100.821,00 €
Klimafonds-Nr.:	KR19MOOK14899
Erstellt am:	26.07.2022

C) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Kindergarten St. Magdalen



Das bestehende Gebäude des Kindergartens in St. Magdalen befindet sich auf der Parzelle 956 / 42 KG: 75446 Seebach und wurde 1970 errichtet und 1992 umgebaut.

Verkehr und Erschließung:

Der Kindergarten liegt in der Kindergartenstraße 1 welche von der Dr. Schärf- Straße abgeht hinter der Volksschule in St. Magdalen am Waldrand. Die Zufahrt ist eine Sackstraße und wird nur von den Angestellten des Kindergartens bzw. für Anlieferung und Entsorgung befahren. Im Bereich der Dr. Schärf-Straße wird ein Parkplatz für Eltern errichtet um die Bringung und Abholung der Kinder zu ermöglichen. Im Bereich des Kindergartens gibt es keinen Straßenverkehr. Die Zufahrt bzw. Durchfahrt entlang des Kindergartens mit Fahrrädern ist möglich.

Städtebau und Außenanlagen:

Der Kindergarten liegt am Waldrand in absoluter Ruhelage, der Spielplatz bzw. die Freibereiche sind den Gruppenräumen direkt vorgelagert. Zwischen Freibereich und Gruppenraum ist eine großzügige überdachte Terrasse situiert um auch bei Schlechtwetter den Aufenthalt im Freien zu ermöglichen und bei Sonnenschein schattige Bereiche zu haben.

Umbau und Erweiterung des Bestands:

Der bestehende Kindergarten wurde komplett umgebaut und saniert. Um die Zentrale Garderobe sind zwei Gruppenräume, der Bewegungsraum, der Speisesaal samt Küche, die Toiletten und der Verwaltungsbereich situiert. Der Kindergarten wurde eingeschossig ausgeführt die Zulieferung erfolgt direkt über einen Nebeneingang im Bereich der Küche. Das Gebäude ist sowohl nach Innen als auch nach außen sehr transparent gestaltet.

HLS:

Erneuerung der kompletten HLS Anlagen von der Wurzel weg, neue Leitungsführung für alle Gewerke, Errichtung von Steuerungs- und Anpassungssysteme für einen energieoptimierten Betrieb der HLS Anlagen. Anbindung an das biogene Fernwärmenetz und Verteilung des Heizungsmediums im Gebäude:

Elektro:

Die bestehenden Elektroinstallationen (Stark – und Schwachstromtechnik) wurden demontiert, entsorgt und von Grund auf erneuert.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Hintergrund und Zielsetzung:

Der bestehende Kindergarten war sowohl von der Bausubstanz, von den notwendigen Nutzflächen als auch von der Energiebilanz veraltet und entsprach in keiner Weise heutigen Anforderungen. Die umfassende Generalsanierung und Erweiterung umfasste die thermisch-energetische Sanierung des Gebäudes, die Maßnahmen zur effizienten Energienutzung Haustechnik und die Steigerung der Energieeffizienz.

HLS:

Die bestehenden HLS Anlagen haben Ihre technische Lebensdauer erreicht und entsprachen nicht mehr dem Stand der Technik. Aufgrund des Anlagenalters war ein kostengünstiger Betrieb der Anlage nicht mehr möglich und Energieeinsparungsmaßnahmen konnten nicht umgesetzt werden. Die Häufigkeit der Wartungsintervalle und damit die Kosten für den Betrieb und Wartung waren hoch, die Ersatzteilhaltung aufgrund des Alters der Anlagenteile oft nicht mehr möglich. Durch die Erneuerung der HLS Anlage wurden moderne Anlagenteile eingebaut, welche sich positiv auf die Kostenpunkte Betrieb, Wartung und Instandhaltung auswirken. Alle HLS Maßnahmen wirken nur in Verbindung mit den geplanten baulichen Maßnahmen (Reduktion des Wärmeverlustes des Gebäudes) und sind als Ergänzungen anzusehen.

Elektro:

Die bestehenden Elektro-Anlagen haben teilweise Ihre technische Lebensdauer erreicht und entsprachen teilweise nicht mehr dem Stand der Technik. Die Zielsetzung durch die Umstellung der Beleuchtung auf LED und der Lichtregelung mit Präsenzmelder ist eine Energieeinsparung sowie eine längere Lebensdauer der Beleuchtung.

3 Projektinhalt

Thermische Gebäudehülle:

Das Gebäude wurde mit einer lückenlosen thermischen Gebäudehülle versehen wobei auf die Vermeidung von Wärmebrücken besonderes Augenmerk gelegt wurde. Dämmstärken und Dämmstoffe sind im Energieausweis ersichtlich und belegen die Auswirkungen der durchgeführten Sanierungsmaßnahmen.

Fenster und Türen:

Die Fenster und Türen wurden luftdicht an das Gebäude angeschlossen und haben eine dreifach-Verglasung. Um der sommerlichen Überwärmung entgegenzuwirken wurden außen Raffstore montiert. Die Raffstore sind individuell nach Bedarf steuerbar. Die naturnahe Begrünung und die Beschattung durch große Bäume reduziert die Umgebungstemperatur des Gebäudes.

HLS:

Heizungsanlage:

Anschluss an das bestehende Biogene Fernwärmenetz, Errichtung eines neuen Heizungsverteilers ab dem Heizraum, Errichtung eines Zweirohrsystems zur Verteilung samt Wärmeschutzeinrichtung, Neubau der Wärmeabgabefläche in Form von Fußbodenheizung, individuelle Raumsteuerung der Wärmeabgabeflächen inkl. Drehzahlregelung der Heizungspumpengruppen für einen effizienten und kostensparenden Betrieb. Aufschaltung der Pumpen und Zähleinheiten auf die GLT sowie auf das Energie Monitoring.

Lüftungsanlage:

Erneuerung einer Lüftungsanlage mit integrierten Wärmerückgewinnungsanlagen für die Küche, Errichtung eines neuen Luftleitungssystems, Erneuerung der Luftauslass und Lufteinlasssysteme. Individuelle Raumsteuerung und Abgleich der erforderlichen Luftmengen zur Steigerung der Behaglichkeit. Aufschaltung der Pumpen und Zähleinheiten und Ventilatoren auf die GLT sowie auf das Energie Monitoring.

Sanitäranlage:

Adaptierung des Wasserobjektanschlusses, Errichtung von dezentralen Warmwasserbereitungen für die Bereiche WC's und Waschräume sowie Küche und Bewegungsräume. Erneuerung des Leitungssystems, Errichtung von Wasserspararmaturen, Umsetzung hygienerelevante Anforderungen in der Anlage (Verhinderung Stagnation von Trinkwasser, Legionellenverhinderung, etc)

MSR Anlage:

Erneuerung der kompletten Mess-, Steuer- und Regelungsanlage, Errichtung einer Individualregelung für die Räumlichkeiten (Heizung), Integration von Zählsystemen in allen HKLS Anlagen zur Aufschaltung auf die GLT und Implementierung in ein Energieoptimierungssystem (EVM-System).

Elektro:

Die bestehenden Elektroinstallationen (Stark – und Schwachstromtechnik) wurden demontiert, entsorgt und von Grund auf erneuert.

Eine Erneuerung der Beleuchtung auf LED-Technologie wurde durchgeführt.

Eine Lichtregelung der Gänge (Präsenzmelder), der WC-Anlagen (Präsenzmelder), sowie eine Dimmung des Bewegungsraumes und der Gruppenräume 1 + 2 der der Klassen wurde errichtet.

Für das Energieverbrauchsmonitoring-System wird die elektrische Energie (Gesamtstromverbrauchs, Stromverbrauch Küche, Stromverbrauch Heizung, Stromverbrauch Lüftung) gemessen.

Der Sonnenschutz wird elektrisch ausgeführt.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Seit der Sanierung entspricht das Gebäude dem zeitgemäßen Standard und der Funktionalität eines neuen Kindergartens.

Die Außenhülle wurde unter den Gesichtspunkten der thermischen Sanierung nach den Vorgaben der Mustersanierung adaptiert.

HLS / Elektro:

Aufgrund der geplanten Maßnahmen wurden die technischen Anlagen auf den Stand der Technik herangeführt, in Bezug auf Betrieb, Wartung und Instandhaltung ist mit einer wesentlichen Kosteneinsparung zu rechnen. Die Nutzerfreundlichkeit und die Behaglichkeit wurden positiv beeinflusst und verbessert.

D) Projektdetails

5 Arbeits- und Zeitplan

- Von September 2019 bis September 2020: Bautätigkeiten, Mängelbehebungen und Endreinigung
- September 2020: Übergabe an den Nutzer und Start des Kindergarten-Betriebs mit 14.09.2020

6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Datum der Veröffentlichung:	Medium:
01.02.2019	Mitteilungsblatt der Stadt Villach 01/2019
02.07.2019	Presseaussendung Mag. Thomas Künster
17.07.2019	Österreich
17.07.2019	5 Minuten Villach
18.07.2019	Kronen Zeitung
26.07.2019	Mitteilungsblatt der Stadt Villach 07/2019
27.09.2019	Mitteilungsblatt der Stadt Villach 09/2019
31.10.2019	Mitteilungsblatt der Stadt Villach 10/2019
05.12.2019	5 Minuten Villach
05.12.2019	Draustädter
13.12.2019	Draustädter
20.12.2019	Mitteilungsblatt der Stadt Villach 12/2019
27.03.2020	Mitteilungsblatt der Stadt Villach 03/2020
15.09.2020	Österreich
11.11.2020	Draustädter
11.11.2020	Kronen Zeitung
11.11.2020	5 Minuten Villach
12.11.2020	Kleine Zeitung
15.11.2020	Kleine Zeitung

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.